



Gesamtschule Gescher –

**Bewerbung um den Deutschen Schulpreis:
Warum tun wir uns das an?**

Als Gesamtschule im Aufbau haben wir jede Menge Arbeit und noch einige Baustellen – trotzdem haben wir uns beworben und wurden nominiert!

BERNHARD MANEMANN-KALLABIS UND ELLEN WILMS



Bernhard Manemann-Kallabis
Schulleiter



Ellen Wilms
Didaktische Leiterin

Ende August 2019 – die erste Lehrerkonferenz im Schuljahr an der Gesamtschule Gescher. TOP 7: Evaluation des bisherigen Schul- und Unterrichtsentwicklung durch Externe. Die Schulleitung schlägt vor, sich um den Deutschen Schulpreis zu bewerben. Fragende Gesichter im Kollegium ...

Wer sind wir?

Als Gesamtschule im Aufbau haben wir gerade die ersten Abschlüsse vergeben und starten nun in die gymnasiale Oberstufe. In der Sekundarstufe I haben wir das selbstgesteuerte Lernen fest etabliert: Jg. 5-7: SegeLn im Klassenverband, Jg. 8-10: klassenübergreifende Lernbüros, jeweils für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch und mit sechs Wochenstunden versehen. Wir arbeiten auf allen Ebenen im Team (Jahrgang, Fachgruppen, multiprofessionelle Beratungsteams in den Abteilungen).

Die Wertschätzung von Vielfalt und ein guter Umgang damit, die Förderung von Selbstvertrauen, sozialen und demokratischen Kompetenzen kommen nicht nur in unserer Lernkultur zum Tragen, sondern auch in vielen anderen Elementen unserer Schulkultur z. B. verbindliches Service Learning in den Jg. 8-10, Projekt Herausforderung im Jg. 9. Unsere Konzepte entwickeln wir auf der Basis von internen Evaluationen stetig weiter – nun auch in der Oberstufe.

Wo stehen wir?

Mit dem Ausbau der Sekundarstufe I ist ein guter Zeitpunkt gekommen, um innezuhalten, die bisherige Entwicklung zu bilanzieren und eine professionelle Rückmeldung von außen einzuholen, so dass wir uns neue Ziele stecken und diese planvoll verfolgen können – ganz in der Art dessen, was auch unser pädagogisches Konzept ist.

Was brauchen wir?

Durch Teilnahme an Angeboten der Deutschen Schulakademie ist uns deutlich geworden, dass wir hier die für uns notwendige Expertise finden können. Die sechs Qualitätsbereiche

- Leistung,
- Unterrichtsqualität,
- Schulklima, Schulleben und außerschulische Partner,
- Umgang mit Vielfalt,
- Verantwortung und
- Schule als lernende Institution

bieten eine gute Orientierung zur Reflexion unserer Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Was können wir gewinnen?

Klar, einen Preis zu gewinnen ist immer wünschenswert. Und vieles haben wir ja auch schon geschafft. Das macht uns die Auseinandersetzung mit den Qualitätsbereichen deutlich. Wir wissen aber auch: Wir stehen im Wettbewerb mit vielen anderen guten Schulen, die auf Jahrzehnte pädagogischer, konzeptioneller und struktureller Arbeit verweisen können. Vermutlich ist ein Preis auch nicht das Wichtigste für uns, sondern vielmehr, ein fachlich hochwertiges Feedback, Anregungen für unsere Schul- und Unterrichtsentwicklung zu erhalten, die Mög-

lichkeit, uns mit anderen Schulen zu vernetzen und möglicherweise vom Entwicklungsprogramm der Deutschen Schulakademie zu profitieren.

Also bewerben wir uns?

Ja, votiert das Kollegium mit großer Mehrheit. Auch die übrigen Gremien stehen dahinter. Das ist auch wichtig, denn in der Folge kommt viel Arbeit auf alle am Schulleben Beteiligten zu. Nicht nur die Arbeitsgruppe macht sich Gedanken, alle liefern zu: Informationen, Ergebnisse, Erfahrungsberichte. Schon vor Bekanntgabe der ersten 50, der TOP 20 und der 15 nominierten Schulen wird klar: Dieser Prozess motiviert, bringt ungeahnt viele Schätze ans Tageslicht, stärkt weiter unseren Zusammenhalt und unser Gemeinschaftsgefühl – im Kollegium, mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, dem Schulträger und unseren außerschulischen Partnern.

Und nun? Wir sind nominiert!

Leider sind wir während der Corona-Zeiten noch nicht dazu gekommen, das ordentlich zu feiern, aber dies holen wir nach! Und gespannt sind wir nun auf die Preisverleihung in Berlin, die aus o.g. Grund vom Mai in den Herbst verschoben werden musste. Egal, wie sie ausgeht, gewonnen haben wir jetzt schon!

Impressionen aus unserem Schulalltag

Alle Fotos
Hendrik Lange